



INFORMATION DER ÖFFENTLICHKEIT

Veröffentlichung gem. §8a und Anhang V der 12. BImSchV
(Störfallverordnung)

Holcim Solutions and Products Germany GmbH

Düsseldorfer Str. 1

D-52525 Heinsberg

Telefon-Nr.: +49 (0) 151 55025026

Emailadresse: info-heinsberg@holcim.com

Homepage: <https://www.holcimelevate.com/dach-de/kontaktieren-sie-uns>

Bitte nehmen Sie sich Zeit, um unsere Broschüre zu lesen – Danke.

Unser Standort



1.	Willkommen	04
2.	Wer ist Holcim Solutions and Products Germany?	05
3.	Was sind PIR-Dämmstoffplatten?	07
4.	Was bedeutet „Einsatz gefährlicher Stoffe“?	07
5.	Was bedeutet Sicherheit für uns?	07
6.	Vor-Ort-Besichtigung	09
7.	Wie können mögliche Gefahren erkannt werden?	10
8.	Was ist im Gefahrenfall zu tun?	10
9.	Wichtige Telefonnummern!	10
10.	Wie erhalten Sie wichtige Informationen?	10
11.	Was passiert, wenn es zu einem Störfall kommt?	11
12.	Welche Auswirkungen kann ein Störfall haben?	11
13.	Wie wird ein Alarm aufgehoben?	11
14.	Wichtige Informationen – Ein Bild!	12

1 Willkommen

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn der Holcim Solutions and Products Germany GmbH (ehemals Firestone Building Products GmbH) am Standort Heinsberg.

Das Thema Sicherheit an unserem Standort in Heinsberg hat für uns einen hohen Stellenwert und ist für uns oberstes Gebot, denn wir sind uns der Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und Ihnen, unseren Nachbarn, bewusst.

Auf unserem Werksgelände betreiben wir eine Produktionsanlage zur Herstellung von PIR-Dämmstoffplatten. Hierzu werden die benötigten Rohstoffe überwiegend in Tanks gelagert. Dazu zählen unter anderem auch MDI, Polyole und verschiedene Pentane. Einige der Rohstoffe sind im Anhang 1 der Störfallverordnung aufgeführt. Aufgrund der vorhandenen Menge stellt die Firma Holcim im Sinne der Störfallverordnung einen Betriebsbereich der unteren Klasse dar. Für die Produktion der PIR-Dämmplatten einschließlich der dazugehörigen Lageranlagen wurde zuletzt in 2019 eine Genehmigung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz durch die Bezirksregierung Köln erteilt. Die Genehmigung beinhaltet die Anzeige nach § 7 (1) Störfall-Verordnung. Zur Überprüfung der Genehmigung führt die Bezirksregierung regelmäßige Vor-Ort-Besichtigungen in unserem Betrieb durch.

Aus der Störfallverordnung ergibt sich für uns die Pflicht, die Nachbarschaft über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Störfällen zu informieren. Dies möchten wir mit dieser Informationsschrift gern tun.

Bitte lesen Sie diese Broschüre in Ihrem eigenen Interesse sorgfältig durch, damit Sie wissen, worauf es bei einem eventuellen Notfall ankommt. Heben Sie diese Information auf. Für Fragen und Hinweise sind wir immer offen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an. Eine gute Nachbarschaft lebt vom offenen Gespräch.

Vielen Dank.

Ihr Team am Standort Heinsberg
Holcim Solutions and Products Germany GmbH

2 Wer ist Holcim Solutions and Products Germany?

Unternehmenspolitik

Firestone Building Products hat den Namen und die Marke Holcim übernommen und damit einen neuen Geschäftsbereich Building Envelope geschaffen, der unter dem Markennamen Elevate innovative Lösungen für Gebäudehüllen für gewerbliche und private Kunden auf der ganzen Welt bietet. Holcim Solutions and Products Germany GmbH am Standort Heinsberg ist Teil dieses Unternehmens.

Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt unserer Strategie. Wir verpflichten uns, Produkte und Dienstleistungen von höchster Qualität zu liefern und die Standards für Gebäudelösungen zu erhöhen, damit sie den Elementen standhalten und gleichzeitig zu einem gesünderen Planeten beitragen.

Qualität, ressourcenschonender Einsatz von Rohstoffen, gut ausgebildetes Personal und ein offener Blick auf unsere Umwelt und die direkte Nachbarschaft bilden unser Rückgrat. Diese Grundwerte verpflichten uns, der Gesellschaft höchste Qualität und Sicherheit zu liefern und getreu unseres Mottos: Qualität als Mission, erfüllen wie diese Grundwerte vollständig. Wir treiben das Unternehmen zu Spitzenleistungen an, führen neue Denkansätze ein, sind ständig um Verbesserung bemüht und haben zum Ziel, das Gesamtqualitätsmanagement (TQM) in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit einzuführen.

Uns sind alle Kunden wichtig - dem Endnutzer gilt jedoch unsere besondere Aufmerksamkeit. Unsere Mission ist es, durch eine sichere und bewusste Herstellung von qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen für den Endnutzer und Kunden rund um den Globus einen Endnutzerwert und Vertrauen zu schaffen.

Alle Mitarbeiter der Holcim Envelope Division, ungeachtet des Rangs oder ihrer Position, tragen Verantwortung für Qualität und stetige Verbesserung, für einen umfassenden Umwelt- und Mitarbeiterschutz, sowie für den Einsatz für Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Unternehmens.

Unser gemeinschaftliches Bekenntnis zu diesen Grundregeln, bringt uns dem Ziel näher, ein Unternehmen zu sein, dem weltweit Vertrauen geschenkt wird – ein Unternehmen, auf das wir alle sehr stolz sind.

Sicherheitsgrundsätze

Die Anlagensicherheit, der Arbeitsschutz und der Umweltschutz gehören zu wichtigen Unternehmenszielen der Holcim Group und sind durch die Sicherheitsgrundsätze im Umweltmanagementsystem (UMS) sowie den Sicherheitsprozeduren, in Form eines Aushangs sowie in unserem Intranet und auf unserer Homepage festgeschrieben.

Der Anlagensicherheit wird höchste Priorität zugeordnet. Dieses basiert auf den nachfolgenden Grundsätzen:

- Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Auflagen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit und ein ständiger Dialog mit den Behörden.

- Umfassende Information und Schulung aller Mitarbeiter auf den Gebieten der Sicherheit und des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes.

- Ständige Weiterbildung durch Kommunikationsaustausch und Mitgliedschaft in Fachverbänden.

Frühzeitige Integration von Kunden und Lieferanten bei der Realisierung von Dienstleistungen und Transporten.

3 Was sind PIR-Dämmstoffplatten?

PIR-Dämmstoffplatten entstehen aus der Reaktion von Polyol und Isocyanat. Beide Grundstoffe werden aus Erdöl gewonnen. Mit der Zugabe von Wasser als Reaktionsmittel, Pentan als Treibmittel sowie Katalysatoren und Stabilisatoren enthält die Dämmstoffplatte die gewünschten Eigenschaften. Unsere PIR-Dämmstoffplatten werden zur Isolierung von Dach, Wand und Fußböden eingesetzt und helfen, seine Energieverbräuche zu verbessern und somit selbst ressourcenschonender zu leben.

4 Was bedeutet „Einsatz gefährlicher Stoffe“?

Die im Betriebsbereich in relevanter Menge eingesetzten gefährlichen Stoffe im Sinne der Störfallverordnung sind Isopentan, Cyclopentan und spezielle Katalysatoren. Pentane sind farb- und nahezu geruchlose Flüssigkeiten mit einem Siedepunkt von < 50 °C. Isopentan wird aufgrund des niedrigen Siedepunkts als hochentzündlich (Gefahrenkategorie H224) , Cyclopentan als leichtentzündlich (Gefahrenkategorie H225) eingestuft. Pentane werden in unserem Produktionsprozess als Treibmittel eingesetzt.

Die eingesetzten Katalysatoren sind idR bernsteinfarbene Flüssigkeiten mit einem charakteristischen Amingeruch und einem Siedepunkt von ca. 160 °C bzw. 201 °C. Aufgrund des Siedepunkts wird dieser Stoff als entzündlich (Gefahrenkategorie H226) eingestuft, die Aminstruktur führt zu einer Einstufung als giftiger Stoff (Gefahrenkategorie H301, 311 und ggf. 331).

Isopentan, Cyclopentan und ein Katalysator sind zudem als umweltgefährdend (Gefahrenkategorie H411) eingestuft. Bei einem Brand im Lager für PIR-Dämmstoffplatten kann neben den üblichen Brandgaskomponenten Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Stickoxide auch in geringen Mengen Cyanwasserstoff (giftig, Gefahrenkategorie H300, 310 und 330) im Brandgas enthalten sein.

5 Was bedeutet Sicherheit für uns ...?

Die Holcim Solutions and Products Germany GmbH hat für den Standort in Heinsberg Sicherheitsmaßnahmen festgelegt und trägt durch diese täglich dafür Sorge, dass ein Störfall verhindert wird.

Um diesen hohen Sicherheitsstandard zu gewährleisten, haben wir ein Sicherheitsmanagementsystem an unserem Standort eingeführt, mit dem wir unsere Anlagensicherheit kontinuierlich verbessern. Unsere interne Sicherheitsorganisation und die Verantwortlichkeiten sind darin schriftlich festgehalten und der zuständigen Aufsichtsbehörde bekannt.

Sollte trotz aller Sicherheitsmaßnahmen doch einmal ein Störfall eintreten, könnte dies unter Umständen auch außerhalb des Werkes zu kurzzeitigen negativen Auswirkungen führen.

Für solche möglichen Ereignisse, die sich zu einem Störfall entwickeln könnten, sorgen wir vor. Das hierzu erstellte Konzept zur Verhinderung von Störfällen wurde in Zusammenarbeit mit einem anerkannten Sachverständigen erarbeitet und in unsere internen Prozesse übertragen.

Teil unseres Genehmigungsprozesses und den danach folgenden Inspektionen ist es, dieses Konzept und die daraus resultierenden Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und Verbesserungspotentiale zu erkennen.

Um Brände zu verhindern und deren Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, wurden von uns umfangreiche Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz und für eine wirksame Brandbekämpfung getroffen. Hauptbestandteil unseres Brandschutzkonzeptes ist eine autark funktionierende Sprinkleranlage zur lokalen und flächendeckenden Brandbekämpfung.

Diese Anlagen unterliegen regelmäßigen Überprüfungen durch zugelassene Sachverständige. In Zusammenarbeit mit unabhängigen Experten ist ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan ausgearbeitet, der mit den Notfall-Behörden (Feuerwehr, Polizei und Katastrophenschutz) abgestimmt ist.

Er enthält die notwendigen Erstmaßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und Entstehungsbränden, alle Maßnahmen, die die Sicherheit unserer eigenen Mitarbeiter gewährleisten und die Kommunikation mit den externen Einsatzkräften. Der Katastrophenschutzbehörde dient er als Basis zur Erstellung ihrer Einsatzpläne für den Notfall.

Um das Störfallrisiko so gering wie möglich zu halten, werden die Rohstoffe und Fertigprodukte gemäß ihrer Stoffeigenschaften getrennt gelagert und überwacht. Das Gefährdungspotential wird durch all diese, mit der zuständigen Behörde abgestimmten, Vorsorgemaßnahmen in Ihrem und natürlich auch im Interesse unserer Mitarbeiter entsprechend minimiert.

Die Holcim Solutions and Products Germany GmbH hat alle notwendigen Maßnahmen entsprechend der 12.BImSchV – Störfallverordnung – veranlasst. Die erforderlichen behördlichen Genehmigungen für den Betrieb des störfallrelevanten Rohstofflagers und aller anderen Anlagenbereiche liegen vor.

6 Vor-Ort-Besichtigung:

Die Umsetzung der Störfall-Verordnung wird regelmäßig durch die Bezirksregierung Köln überprüft, die letzte Vor-Ort-Besichtigung wurde am 13.12.2022 durchgeführt.

Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan können bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 53, eingeholt werden.

Weitere Informationen nach Maßgabe des Umweltinformationsgesetzes sowie zum Umweltüberwachungsplan der Bezirksregierung Köln ([Link](#)) können über deren Internetseite unter [Umweltinspektionsberichte](#) abgerufen bzw. angefragt werden.

Der letzte Umweltinspektionsbericht für den Standort ist [hier](#) im Archiv zu finden (noch unter dem Namen Firestone Building Products).

7 Wie können mögliche Gefahren erkannt werden?

Unmittelbare Gefahren erkennen Sie an deutlich sichtbaren Zeichen, wie Feuer, Rauch, Lärm oder Explosionen, außergewöhnlichen Geruchswahrnehmungen und natürlich an deutlich hörbarem Alarm oder Sirenen. Schauen Sie hier nach wie man sich richtig verhält, wenn Sirenen zu hören sind ([Richtiges Verhalten bei Sirenen](#)).

8 Was ist im Gefahrenfall zu tun?

Die Hinweise zum korrekten Verhalten im Gefahrenfall finden Sie am Ende dieser Broschüre - diese sollten Sie sich an einer geeigneten Stelle bereithalten.

9 Wichtige Telefonnummern!

Bei Gefahr ...	Feuerwehr / Notruf:	112
	Polizei:	110
Bei Unsicherheit ...	Krankenhaus Heinsberg	02452 – 188 – 0
Bei Fragen ...	Ihr Hausarzt	<hr/> Bitte selbst eintragen

10 Wie erhalten Sie wichtige Informationen?

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit auf unserer Internetseite www.holcimelevate.com/dach-de/kontakieren-sie-uns oder über den folgenden Kontakt:

Telefon: +49 (0) 151 55025026
Email: info-heinsberg@holcim.com

11 Was passiert, wenn es zu einem Störfall kommt?

Tritt ein Störfall ein, melden wir dies unverzüglich den zuständigen Behörden. Brandereignisse werden automatisch von der Brandmeldeanlage direkt und ohne Verzögerung an die Feuerwehr weitergeleitet.

Die umgehende Warnung der Nachbarschaft erfolgt, z.B. durch Lautsprecherdurchsagen von Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz oder Information über regionale Rundfunk- und Fernsehsender, z.B. WDR Aachen - WDR 2 - 100,5 - 1Live sowie lokale Internetchrichten.

Über die kostenlose Warn-App NINA des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe können Sie Warnhinweise im Falle von Katastrophen über Ihre mobilen elektronischen Geräte empfangen. Mögliche Auswirkungen eines Störfalls werden in Koordination mit den zuständigen Behörden begrenzt.

- [Sicherheit für Nordrhein-Westfalen](https://www.im.nrw/themen/ Gefahrenabwehr/warnung-und-sirenen/sirenen)
(<https://www.im.nrw/themen/ Gefahrenabwehr/warnung-und-sirenen/sirenen>)
- [Katastrophenschutz im Kreis Heinsberg](https://service.kreis-heinsberg.de/dienstleistungen-a-z/-/egov-bis-detail/dienstleistung/14433/show)
(<https://service.kreis-heinsberg.de/dienstleistungen-a-z/-/egov-bis-detail/dienstleistung/14433/show>)
- [Warn-App NINA](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html)
(https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html)

12 Welche Auswirkungen kann ein Störfall haben?

Ein trotz aller Vorsorge und getroffener Eindämmungsmaßnahmen eingetretener Störfall muss Sie als unsere Nachbarn nicht unbedingt beeinträchtigen oder gefährden. Dennoch sollten Sie sofort handeln, wenn Sie eine Warnung erhalten oder ein Gefahrenmerkmal erkennen.

13 Wie wird ein Alarm aufgehoben?

Achten Sie auf Entwarnungsdurchsagen über die Lautsprecher von Polizei, Feuerwehr oder Katastrophenschutz bzw. über die bereits weiter oben genannten regionalen Rundfunk- und Fernsehsender oder lokale Internetchrichten.

14 Wichtige Informationen – Ein Bild!

Nach menschlichem Ermessen entsteht für Sie im Falle eines Störfalls keine Gefahr, wenn Sie sich an folgende Checkliste halten:

	Geschlossene Gebäude bieten größten Schutz Wenn Sie sich im Freien aufhalten, gehen Sie ins Haus oder suchen Sie ein geschlossenes Gebäude in Ihrer Nähe auf.
	Fenster schließen Schließen Sie Fenster und Türen sofort und möglichst dicht.
	Kinder Rufen Sie Kinder sofort ins Haus.
	Nachbarn Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
	Hilfe Helfen Sie Kindern, älteren oder beeinträchtigten Personen. Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.
	Klima und Lüftung Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus.
	Räume Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Etagen auf.
	Telefon Telefonieren Sie nicht ohne Not. Blockieren Sie nicht die Notrufe von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst !
	Weisungen der Einsatzkräfte Leisten Sie den Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge!

